

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 84 (2022)
Heft: 9

Rubrik: Ausstellung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stoppelbearbeitung à la carte



Die Veranstaltung zum Thema der Stoppelbearbeitung stiess auf grosses Interesse. Bilder: M. Schubnel

Mitte August organisierte die SVLT-Sektion Freiburg in Estavayer-le-Lac eine informative Demonstration von Geräten zur erfolgreichen Bearbeitung von Stoppelfeldern. Mehr als zwanzig verschiedene Maschinen waren ausgestellt, deren zehn kamen zu einem praktischen Einsatz, der von rund dreihundert interessierten Personen verfolgt wurde.

Matthieu Schubnel



Kerner «Corona 300»: Dieser Sternradgrubber kann flach oder tief, mit oder ohne Rückverfestigung eingesetzt werden. Dank den Schnellwechselsystemen für Schare und Walze lässt sich der dreibalkige «Corona 300» schnell für die anstehenden Arbeiten umrüsten. Die Maschine verfügt über eine hydraulische Tiefenführung und eine Non-Stop-Steinsicherung. Eingesetzt wurde dieser Grubber mit einem Frontgerät mit Scheiben und Messerwalzen.



Grégoire Besson «Helios Duo 60»: Dieser 3 m breite Untergrundlockerer hat zwei Reihen mit gebogenen und eine Reihe mit geraden Zinken. Die Maschine belüftet den Boden, ohne ihn aufzumischen. Das Gerät war mit einer hydraulischen Non-Stop-Sicherung ausgestattet, wobei die Auslöseschwelle in der Kabine eingestellt wird. Als Nachläufer waren zwei Reihen von gezahnten Scheiben verbaut. Die Maschine kann bis zu 8 cm unter der Pflugsohle wirken.



Treffler «TGA 430»: Der Präzisionsgrubber arbeitet flach auf einer Breite von 4,30 m. Er verfügt über drei Zinkenreihen, die sich in einem Bereich von 8 cm überlappen, kombiniert mit Einebnungszinken und einem Striegel. Zwei Tandemräder steuern die Arbeitstiefe. Die erforderliche Leistung des Zugfahrzeugs liegt bei rund 120 PS.



Horsch «Terrano 3 FX»: Dieser dreibalkige, leichtzügige und kompakte Universalgrubber, der sich sowohl zur flachen Stoppelbearbeitung als auch für eine intensive Lockerung und Mischung eignet, wurde mit «TerraCut»-Scharen, mit nachlaufenden Scheiben und einer «RollFlex»-Walze eingesetzt.



Kuhn «Optimer XL 300»: Diese Kurzscheibenegge verfügt über zwei Reihen mit einzeln aufgehängten Scheiben (Durchmesser 620 mm). Es können Arbeitstiefen zwischen 5 und 15 cm bearbeitet werden. Dank der grossen Scheiben ist die Verstopfungsgefahr gering. Das Gerät kann auch nach der Ernte von Körnermais eingesetzt werden.



Pöttinger «Terradis 5001 T»: Diese imposante, gezogene Kurzscheibenegge verfügt über zwei Reihen gezackter Scheiben, einen Striegel und war für die Präsentation mit einer Tandemwalze des Typs «Cornoroll» ausgestattet. Die Arbeitsbreite beträgt 5 m, das Gewicht liegt bei 6 t.



Väderstad «Carrier XL 425»: Diese gezogene Scheibenegge war mit einer vorlaufenden Messerwalze ausgestattet, welche die Ernterückstände zerkleinert. Die Scheiben haben Durchmesser von 450 bis 600 mm (hier waren sogenannte «CrossCutter»-Scheiben montiert). Das Gerät arbeitet eher flach. Die nachlaufende Walze sorgt für eine Rikverfestigung.



Lemken «Karat 9»: Der bewährte Intensivgrubber zeichnet sich durch einen grossen Freiraum zwischen den drei Zinkenreihen, zwischen den Zinken und unter dem Rahmen aus. Das Gerät eignet sich sowohl für die erste flache und ganzflächige Stoppelbearbeitung nach dem Mähdrusch als auch für die nachfolgenden tieferen und intensiv mischenden Arbeitsgänge.



Bomford «Turner Dyna-Drive»: Diese 3 m breit arbeitende Bodenfräse verfügt über zwei Zinkenrotoren. Der erste Rotor gräbt die Erde auf und wirft sie auf den zweiten Rotor. Die empfohlene Arbeitsgeschwindigkeit beträgt 8 bis 12 km/h bei einer Flächenleistung von 3,5 bis 4 ha/h. Diese vielseitige Maschine benötigt 130 bis 140 PS Zugkraft.



Fliegl «KSE 680»: Die aufgesattelte Kettenscheibenegge ist mit vier Reihen von Kultivierungsscheiben bestückt, die im Rautenmuster angeordnet sind. Die Arbeitstiefe liegt zwischen 4 und 10 cm. Gefahren wird bei einer Geschwindigkeit von 12 bis 18 km/h. Anstellwinkel und Spannung der Ketten lassen sich einstellen.